

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Webseitenkönig - Webdesign- und Marketingagentur - Inhaber: Semih Özbay, M.A.

## §1 Geltungsbereich

1. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge zwischen Webseitenkönig (nachfolgend "Agentur" genannt) und ihren Kunden (nachfolgend "Kunde" genannt). Die Agentur bietet ihre Leistungen ausschließlich für Unternehmer im Sinne von § 14 BGB an und schließt Verträge mit Verbrauchern aus.
2. Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn die Agentur diesen ausdrücklich schriftlich zustimmt.

## §2 Leistungsumfang

1. Die Agentur erbringt Leistungen im Bereich Webdesign, Marketing und App-Entwicklung sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten.
2. Der genaue Leistungsumfang ergibt sich aus dem zwischen der Agentur und dem Kunden geschlossenen Vertrag.

## §3 Mitwirkungspflichten des Kunden

1. Der Kunde ist verpflichtet, der Agentur alle für die Erbringung der vereinbarten Leistungen erforderlichen Informationen und Unterlagen in geeigneter Form und Frist zur Verfügung zu stellen.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die Agentur rechtzeitig über Änderungen und Ergänzungen des Leistungsumfangs zu informieren.
3. Wenn der Kunde über einen längeren Zeitraum, der über die vereinbarten Fristen hinausgeht, keine erforderlichen Informationen, Unterlagen, Bilder oder angemessene Reaktionen zur Verfügung stellt, kann dies zu einer Verlängerung der Projektzeit führen. In solchen Fällen ist die Agentur nicht für Verzögerungen oder Nichterfüllung der Leistungen verantwortlich, sofern sie angemessene Bemühungen unternommen hat, den Kunden zur Bereitstellung der erforderlichen Materialien und Informationen aufzufordern.
4. Wenn der Kunde trotz wiederholter Aufforderung und Erinnerung der Agentur seinen Mitwirkungspflichten gemäß §3 nicht innerhalb einer Frist von vier Wochen nachkommt, behält sich die Agentur das Recht vor, den gesamten vereinbarten Beitrag sofort fällig zu stellen. Dies gilt unabhängig vom Fortschritt des Projekts oder der endgültigen Fertigstellung der Leistungen. Die Agentur behält sich außerdem das Recht vor, das Projekt bis zur vollständigen Zahlung auszusetzen oder zu beenden. Diese Regelung gilt nicht, sofern die Verzögerung durch nachweisbare Gründe höherer Gewalt oder durch von der Agentur zu vertretende Umstände verursacht wurde.

## §4 Vergütung und Zahlungsbedingungen

1. Die Vergütung der Agentur ergibt sich aus dem zwischen der Agentur und dem Kunden geschlossenen Vertrag. Alle Preise verstehen sich, sofern nicht anders angegeben, zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
2. Sofern nicht anders vereinbart, sind Zahlungen innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.
3. Bei Zahlungsverzug des Kunden ist die Agentur berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 288 Abs. 2 BGB zu verlangen. Zusätzlich kann die Agentur bei Zahlungsverzug eine Pauschale von 40 € gemäß § 288 Abs. 5 BGB für B2B-Geschäfte geltend machen.
4. Der Kunde ist zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung von Zahlungen nur berechtigt, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von der Agentur anerkannt sind.

## §5 Eigentums- und Nutzungsrechte

1. Die Nutzungsrechte an den von der Agentur erstellten Werken (Webseiten, Apps etc.) gehen erst nach vollständiger Bezahlung der vereinbarten Vergütung auf den Kunden über.
2. Die Agentur behält sich das Eigentumsrecht an sämtlichen von ihr erstellten Werken vor, solange die Vergütung nicht vollständig bezahlt wurde.
3. Der Kunde ist berechtigt, die von der Agentur erstellten Werke im Rahmen des vereinbarten Vertrags zu nutzen.

## §6 Haftung

1. Die Agentur haftet dem Kunden gegenüber für Schäden, die durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz verursacht wurden.
2. Die Agentur haftet nicht für Schäden, die aufgrund von Fehlern in den von ihr erstellten Werken entstehen, sofern diese auf Informationen und Unterlagen des Kunden beruhen.

## §7 Vertraulichkeit

1. Die Agentur verpflichtet sich, sämtliche Informationen und Unterlagen des Kunden vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen des vereinbarten Vertrags zu nutzen.

## §8 Datenschutz

1. Die Agentur verpflichtet sich, die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz einzuhalten und die Daten zu schützen.
2. Die Agentur erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich zur Erfüllung des zwischen der Agentur und dem Kunden geschlossenen Vertrags.
3. Die Agentur trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten und den unbefugten Zugriff auf die Daten zu verhindern.
4. Die Agentur verpflichtet sich, die Daten des Kunden nicht an Dritte weiterzugeben, es sei denn, dies ist zur Erfüllung des Vertrags notwendig oder der Kunde hat ausdrücklich eingewilligt.

## §9 Kündigung

1. Die Kündigung des Hosting-Vertrags ist nur zum Ende des Kalenderjahres möglich. Die Kündigungsfrist beträgt in diesem Fall einen Monat.
2. Die Kündigung des SEO-Vertrags, des SEA-Vertrags sowie des Vertrags für Social Media Werbung ist bis zu einem Monat vor Ablauf des jeweiligen Vertrags möglich. Die Mindestlaufzeit bei SEO-, SEA- und Social Media Werbeverträgen beträgt jeweils ein Jahr.
3. Bei den Verträgen für Webdesign und App-Entwicklung ist eine Kündigung durch den Kunden jederzeit möglich. Im Falle einer solchen Kündigung ist der Kunde verpflichtet, die volle Summe der vereinbarten Vergütung unverzüglich zu zahlen. Sofern nicht anders in der spezifischen Vereinbarung festgelegt, ist diese Zahlung auch dann fällig, wenn die Kündigung vor der Fertigstellung des Projekts erfolgt.
4. Unabhängig davon behält der Anbieter das Recht, im Falle einer Kündigung durch den Kunden sämtliche bis zum Zeitpunkt der Kündigung erbrachten Leistungen in Rechnung zu stellen.
5. Erfolgt keine fristgerechte Kündigung eines SEO-, Social Media Werbe-, SEA- oder Hostingvertrags, verlängert sich dieser automatisch um ein weiteres Jahr.

## §10 Schlussbestimmungen

1. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.
2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
3. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen den Parteien aus oder in Verbindung mit diesem Vertrag ist Köln. Auf den Vertrag findet deutsches Recht Anwendung unter Ausschluss internationaler Privatrechtsabkommen.
4. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen treten die gesetzlichen Regelungen.

Zuletzt abgeändert am: 06. Januar 2025